

# Leistungsverzeichnis

## Natursteinarbeiten

---

Projekt	046	Stadthalle Dornstetten
Ausschreibung	25	Natursteinarbeiten
Abgabetermin		
Zuschlag bis		

Angebotssumme	Ungeprüft, EUR	Geprüft, EUR
Gesamtsumme, netto	.....	.....
Zzgl. 19% Umsatzsteuer	.....	.....
Gesamtsumme, brutto	.....	.....
Der Bieter	.....	.....
	Ort, Datum	Rechtsverbindliche Unterschrift und Firmenstempel

## Leistungsverzeichnis

<b>Projekt</b>	046	Stadthalle Dornstetten
<b>Ausschreibung</b>	25	Natursteinarbeiten
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
1	<p>ZTV ALLGEMEIN</p> <p>1. Angaben zur Baustelle</p> <p>1.1 Lage</p> <p>Die Stadt Dornstetten erstellt, saniert und erweitert die bestehende Stadthalle in der Hauptstrasse 41 in Dornstetten. Die Halle wurde 1970 in Massivbauweise erbaut und seither nie grundlegend modernisiert. Fehlende Barrierefreiheit, erforderliche Foyer- und Sanitärflächen sowie die veraltete Haustechnik erfordern eine grundlegende Sanierung und Erweiterung. Das Gebäude ist mit der anschliessenden Grundschule verbunden.</p> <p>Das Gebäude befindet sich im Ortszentrum. Die Grundstücksgrosse beträgt ca. 7.225m<sup>2</sup> und grenzt an den Schulhof der Grundschule an. Der Schulbetrieb muss während der Bauzeit uneingeschränkt möglich sein.</p> <p>Das Grundstück ist von Wohn- und Geschäftshäusern umgeben.</p> <p>1.2 Verkehrsführung zur Baustelle</p> <p>Die Zufahrt zum Baugelände erfolgt ausschliesslich von Norden über die Hauptstrasse. Baustelleneinrichtungsflächen sind nur begrenzt vorhanden. Eine Wendemöglichkeit ist auf dem Baufeld nicht gegeben.</p> <p>Parkmöglichkeiten sind im näheren Umfeld der Baustelle nicht/begrenzt vorhanden.</p> <p>Alle daraus sich ergebenden Erschwernisse sind einzukalkulieren.</p> <p>1.3 Baustelleneinrichtungsfläche</p> <p>Lagerflächen sind nur eingeschränkt möglich. Die Baumaterialien, Stoffe, etc. sind zwingend innerhalb des Bauzauns des Baufeldes zu lagern. Die Lagerflächen sind im BE-Plan ausgewiesen. Die Lieferung hat in Abstimmung mit der Bauleitung in just-in-time zu erfolgen.</p> <p>Alle daraus sich ergebenden Erschwernisse sind einzukalkulieren.</p> <p>Um die Nachbarschaft vor erheblichen Belästigungen zu schützen, ist darauf zu achten, dass Geräusche und Staub verhindert werden, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind.</p> <p>Geräuschintensive Tätigkeiten, bei denen davon auszugehen ist, dass die Immissionsrichtwerte der AVV für den Nachtzeitraum überschritten werden, sind nur werktags in der Zeit zwischen 7:00 und 20:00 Uhr auszuführen. Dies gilt auch für die An- und Abfahrt der LKW zur Baustelle.</p> <p>Die Immissionsrichtwerte der AVV Baulärm sind insbesondere beim Betrieb von Baumaschinen einzuhalten.</p> <p>Dorf-Mischgebiet Tag/Nacht 60dB(A) / 45dB(A)</p> <p>2. Angaben zur Ausführung</p> <p>2.1 besondere Anforderungen an die Ausführung</p> <p>2.1.1 Bevollmächtigter des AN</p> <p>Der AN hat für die gesamte Baustelle einen Bevollmächtigten, deutsch sprechenden Vertreter namentlich zu benennen und bereitzustellen. Der Vertreter hat geeignet zu sein, die verantwortliche Fachbauleitung im Sinne der Bauordnung zu übernehmen, auch für alle Subunternehmer. Er darf nur in besonderen Fällen und mit Genehmigung des AG ausgetauscht werden, aus triftigen Gründen kann der AG jedoch seine sofortige Ablösung verlangen.</p> <p>2.1.2 Verschmutzungen</p>

## Leistungsverzeichnis

<b>Projekt</b>	046	Stadthalle Dornstetten
<b>Ausschreibung</b>	25	Natursteinarbeiten
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	<p>Sind bei der Ausführung der Arbeit Verschmutzungen zu erwarten, so gehören die gewerkeüblichen Maßnahmen zur Vermeidung zu dem Leistungsumfang des AN, diese sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Werden durch Fahrzeuge des AN oder seiner Subunternehmer öffentliche Straßen, Wege und Plätze infolge der Bauarbeiten verschmutzt, sind sie unverzüglich im Rahmen der StVO / Verkehrssicherung zu reinigen.</p> <p>Mitarbeiter des AN, die mutwillig Teile des Bauwerks verunreinigen oder beschädigen, werden von der Baustelle verwiesen. Die Kosten der Beseitigung der Verunreinigung oder der Schäden gehen zu Lasten des AN. Durch Verbrennungsmotoren angetriebene Maschinen sind so aufzustellen, dass die Fassade und sonstige sichtbare Bauteile nicht verschmutzt werden. In geschlossenen Räumen und Untergeschossen dürfen nur Fahrzeuge, Werkzeuge etc. ohne Verbrennungsmotoren benutzt werden.</p> <p>Sofern Öle oder sonstige Verschmutzungen im Außenbereich festgestellt werden, ist die Bauleitung umgehend zu informieren.</p> <p>2.1.3 Arbeitsabschnitte, Unterbrechungen, Abhängigkeit von anderen Leistungen Der Bauablauf ist eng mit der Objekt-/Bauüberwachung zu koordinieren.</p> <p>2.1.4 Abstimmung mit Fachbehörden Der AN hat sich zur Ausführung seiner Leistung mit den zuständigen Fachbehörden, bzw. - Ämtern, wenn notwendig, selbstständig abzustimmen. Die Objekt-/Bauüberwachung ist zu informieren.</p> <p>2.1.5 Arbeitssicherheit Die Sicherungsmaßnahmen sind nach geltenden staatlichen Vorschriften und Unfallverhütungsvorschriften (UVV) der BG insbesondere die DGUV V 37 (DGUV I, DGUV V, DGUV G, DGUV R), DIN-/EN-Normen, BetrSichV, TRBS, ArbStättV, ASR, GefStoffV, TRGS, VDI, etc. einschließlich sämtlicher Absturzsicherungen, Abdeckungen und anderer Sicherungsmaßnahmen und das Vorhalten für die gesamte Bauzeit in die Einheitspreise einzurechnen.</p> <p>Fahrgerüste für die Montage der Innenwände, Decke, etc. sind anstelle der Leitern auf hoch gelegenen Arbeitsplätzen gem. Anforderung der BetrSichV Anhang 1 Nr. 3 zu bevorzugen, einzuplanen und in die EP's einzukalkulieren.</p> <p>2.1.6 Planunterlagen Dem Auftragnehmer wird vor Beginn der Arbeiten ein Plansatz (Grundrisse, Schnitte, Ansichten) der Architektenpläne in PDF-Format und DWG-Format durch den AG zur Verfügung gestellt. Ein Austausch von Papierplänen erfolgt nicht.</p> <p>2.2 besondere Anforderungen an Baustoffe, Materialien, Einbau</p> <p>2.2.1 Transport Für den Transport der Materialien zum Einbauort ist der AN selbst verantwortlich und zuständig und hat den Aufwand in die entsprechenden Einheitspreise einkalkuliert. Bauseitig werden dem AN hierfür keine Transportgeräte zur Verfügung gestellt. Über den Einsatz von erforderlichen Transportgeräten muss sich der AN daher bereits zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe Klarheit verschaffen. Die Anzahl der erforderlichen Hebezeuge und deren Tragfähigkeit ist vom AN zu koordinieren und die anfallenden Kosten in die Einheitspreise einzurechnen.</p> <p>3. Abrechnung</p> <p>3.1 Darstellung Aufmaße Aufmaße müssen mit besonderer Sorgfalt erstellt, farblich abgesetzt und mit Angabe des Gebäudeteils, der Raumnummer o.ä. und Datumsangabe versehen und vom AN und der Objekt-/Bauüberwachung unterzeichnet werden. Die Angaben sind zwingend entsprechend den Positionen innerhalb des Leistungsverzeichnisses den Ordnungszahlen zuzuordnen.</p>

## Leistungsverzeichnis

<b>Projekt</b>	046	Stadthalle Dornstetten
<b>Ausschreibung</b>	25	Natursteinarbeiten
	Vortext	

<b>Nr./OZ</b>	<b>Bezeichnung</b>
2	<p>ZTV NATURSTEINARBEITEN</p> <p>1 Geltungsbereich</p> <p>1.1 Allgemein</p> <p>Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich aus ATV/DIN DIN 18332</p> <p>Ergänzend sind folgende ATV zu berücksichtigen ATV/DIN 18336 - Abdichtungsarbeiten, 18352 - Fliesen- und Plattenarbeiten.</p> <p>Die technische Ausführung ergibt sich aus den genannten wie aus den im Folgenden aufgeführten Regelwerken.</p> <p>1.2 Angaben zu Stoffen und Bauteilen</p> <p>Das eingebaute Material muss dem Muster entsprechen; eine ausdrückliche Bestätigung des Musters durch den Bauherrn sollte eingeholt werden. Für Material ist - wenn nicht anders beschrieben - erste Wahl anzubieten.</p> <p>Fliesen dürfen nicht bleihaltig sein.</p> <p>Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.</p> <p>1.3 Angaben zur Ausführung</p> <p>1.3.1 Allgemeines</p> <p>Der Auftragnehmer hat sich vor Arbeitsausführung über die genaue Lage von Hindernissen, wie Leitungen u. dgl. zu informieren. Notwendige Umlegungen sind rechtzeitig vom Auftragnehmer zu beantragen.</p> <p>Alle Maße sind vor der Ausführung am Bau zu überprüfen, sofern keine Detailzeichnungen mit verbindlichen Maßangaben vorliegen.</p> <p>Bei Außenbekleidungen sowie bei Bekleidungen in Nassräumen sind Hohlräume im Ansatzmörtelbett zu vermeiden.</p> <p>Passstücke dürfen nicht kleiner als eine halbe Platte sein; das Verlegen von schmalen Streifen ist zu vermeiden.</p> <p>Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.</p> <p>Die Ausführung als Dünnbettverlegung erfolgt - falls nicht anders beschrieben mit hydraulisch erhärtendem Dünnbettmörtel.</p> <p>Während der Ausführung ist zu beachten, dass Öffnungen von Abläufen, Rohren u. dgl. verschlossen sind und dass Einrichtungsgegenstände vor Verschmutzung geschützt werden.</p> <p>Elemente aus verschiedenen Chargen innerhalb einer zusammenhängenden Fläche sind grundsätzlich nicht zulässig. Ist es aus produktechnischen Gründen unvermeidbar, dass leichte Struktur- und Farbunterschiede auftreten können, so ist der Auftraggeber vorher auf diesen Umstand hinzuweisen und um sein Einverständnis zu ersuchen.</p> <p>1.3.2 Bodenbeläge</p> <p>Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen, wenn unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden.</p> <p>Der Auftragnehmer ist verpflichtet, vor dem Verlegen von Belägen die Belegreife festzustellen. Bei Zementestrich soll ein Feuchtigkeitsgehalt von 2%, bei Anhydrit-Estrich von 0,3% nicht überschritten werden.</p> <p>Scheinfugen im Estrich sind kraftschlüssig mit Kunstharz vor dem Verlegen der Beläge zu schließen.</p> <p>Es darf keine starre Verbindung zwischen Sockelleisten bzw. Sockelplatten und dem Belag entstehen; eine elastische Verfugung ist hier erforderlich. Hierauf ist insbesondere bei Stufenbelägen zu achten.</p>

## Leistungsverzeichnis

<b>Projekt</b>	046	Stadthalle Dornstetten
<b>Ausschreibung</b>	25	Natursteinarbeiten
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	<p>Werden Bodenbeläge mit rutschhemmenden Eigenschaften verlangt, ist der Nachweis für den jeweiligen Anwendungsfall nachzuweisen.</p> <p>Die belegten Flächen sind besenrein und frei von Bindemittelschleiern und anderen Verunreinigungen zu übergeben. Mörtel- und Fugmaterialreste sind vom Verursacher zu beseitigen.</p> <p>Die Dickbettverlegung von Bodenplatten ist erst nach ausreichender Erhärtung des Verlegemörtels zu verfugen.</p> <p>Für Außenbeläge, Feuchträume und über Fußbodenheizungen sind die besonderen Anforderungen an den Belag auch für den Fugemörtel zu berücksichtigen. In der Regel sind hierbei flexiblere Mörtel einzusetzen.</p> <p>Für mechanisch hochbelastete Bodenbeläge (z.B. Werkstätten) ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Auf dem Untergrund ist zusätzlich eine Haftbrücke aufzubringen, falls im Dickbett verlegt wird.</li><li>- Der Dickbettmörtel muss der Festigkeit C 20 nach DIN 18560 entsprechen.</li><li>- Auf das verdichtete und eben abgezogene Mörtelbett ist unmittelbar eine Haftschrämme aufzubringen.</li><li>- Fugen sind mit der zulässigen Mindestbreite anzulegen.</li><li>- Dünnbettmörtel soll nicht dicker als 4 mm aufgetragen werden.</li><li>- An Wandanschlüssen und Durchdringungen sind Bewegungsfugen anzuordnen.</li><li>- Bei Verlegung auf Trennschicht ist ein Mörtelbett von 60 mm Dicke und mit Bewehrungseinlage grundsätzlich erforderlich. Schwimmende Verlegung ist zu vermeiden.</li><li>- Liegen Bewegungsfugen in Verkehrsbereichen, müssen die Fugenflanken durch korrosionsbeständige, oberflächenbündige Metallprofile geschützt werden.</li></ul> <p>Längs der Fugen ist eine Reihe ungeschnittener Platten zu verlegen.</p> <p><b>1.3.3 Fugen</b></p> <p>Dichtmaterial elastischer Fugen muss auf Naturstein und Untergrund abgestimmt sein. Weichmacherwanderung und chemische Reaktionen müssen ausgeschlossen sein. Elastische Fugen sind grundsätzlich zu hinterfüllen, um eine Dreiflankenhaftung zu vermeiden. Als Hinterfüllung sind geschlossenzellige, nicht saugende Materialien zu verwenden.</p> <p>Das Verfugungsmaterial muss biologisch unbedenklich sein und darf nicht zu Verfärbungen der Platten führen. Das Verfugen darf erst nach Abbinden bzw. Trocknen des Verlegemörtels erfolgen.</p> <p>Trennfugen, Bewegungsfugen und Anschlussfugen an andere Bauteile sind von Mörtelbrücken und Verunreinigungen, die die Funktion der Fugen beeinträchtigen, freizuhalten.</p> <p>Anschlüsse von Wand- an Bodenflächen, von Gegenständen sowie von Türschwellen an geflieste Flächen sind wasserbeständig und elastisch auszufugen, sofern im einzelnen nichts anderes ausgeschrieben ist.</p> <p><b>1.4 Sonstige Angaben zur Bauausführung</b></p> <p>Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend Deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.</p> <p>Der AN hat die maßliche Kontrolle vor Ort auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung Architektur auszuführen. Mitteilung über Abweichungen vor Ausführung.</p>
3	<p><b>ZTV SCHADSTOFFE</b></p> <p><b>BESONDERE HINWEISE ZUM ERZIELEN EINER AKZEPTABLEN RAUMLUFT:</b></p> <p>Folgende Hinweise zu den Baustoffen sind vom AN einzuhalten:</p> <p>Mindestanforderung für im Innenraum eingesetzte Bauprodukte:</p>

## Leistungsverzeichnis

<b>Projekt</b>	046	Stadthalle Dornstetten
<b>Ausschreibung</b>	25	Natursteinarbeiten
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	<p>Nach dem AgBB-Bewertungsschema (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung) geprüfte emissionsarme Bauprodukte mit Übereinstimmungszeichen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und zusätzlichen Hinweis "emissionsgeprüft nach DiBt-Grundsätzen". Diese Bauprodukte sind auch erkenntlich an Umweltzeichen "blauer Engel" und weiteren Labels, die die Emission nach EN- und ISO- Normen ermitteln und mit entsprechenden Prüfzeugnissen belegen.</p> <p>Produkte mit Deklaration von SVHC (Substances of Very High Concern) dürfen nicht verwendet werden. Stoffe oder Zubereitungen dürfen nicht verwendet werden, wenn sie gemäß §4 der Gefahrstoffverordnung und Anhang 1 der Richtlinie 67/548/EWG als gefährliche Stoffe folgendermaßen gekennzeichnet sind:</p> <p>Sehr giftig (T+) Giftig ( T) Krebserzeugend (CARC.CAT 1,2 oder3) Erbgutverändernd (MUT.Cat. 1,2 oder 3) Fortpflanzungsgefährdend (Rep.Cat 1,2 oder 3)</p> <p>Dämmstoffe: 2-Chlorpropan-haltige/ geschäumte Baustoffe wie z.B. als Blasmittel in Phenolharz-Dämmstoffplatten eingesetzt werden, dürfen generell nicht verbaut oder eingesetzt werden. Bau- und Montageschäume dürfen in Innenräumen nicht verwendet werden.</p> <p>Fugendichtstoffe (Silikon): Es sind generell sauervernetzte Fugendichtstoffe zu verwenden. Sie riechen beim Verarbeiten nach Essig. Auf alkalischen Untergründen können aminvernetzte Silicone eingesetzt werden. Nicht verbaut oder eingesetzt werden dürfen neutralvernetzte Fugendichtstoffe, da sie gesundheitsgefährdende Stoffe mit hohem Siedepunkt freisetzen können.</p> <p>Anstriche: Für sämtliche Anstriche im Innenraum dürfen grundsätzlich nur emissionsarme Produkte (VOC und TVOC-arme Produkte) mit entsprechenden Gütesiegeln (ECA, Blauer Engel s.unten) verwendet werden.</p> <p>OSB-Platten: Es dürfen keine geschliffenen OSB-Platten, die mit der (Innen-)Raumluft in Kontakt treten, verwendet werden. Falls OSB-Platten benötigt werden, dürfen nur ungeschliffene Platten mit PMDI-Verleimung verwendet werden.</p> <p>Verleimte Holzprodukte: Es dürfen nur Holzbauprodukte verwendet werden mit Klebstoffsystemen, die zu keiner Formaldehydanreicherung in der Raumluft führen. Insbesondere dürfen in den Produkten keine Harnstoff- Formaldehydharzleime (UF/MUFLeime) verwendet werden. Verwendet werden dürfen nur stark formaldehydbindene Leime (Phenolharzleime) oder formaldehydfreie Leime (PMDI, PU/PUR, PVAc) in Abhängigkeit mit der jeweiligen Zulassung.</p> <p>Akustikplatten: Akustikplatten aus Melaminharzschäum dürfen nicht verwendet werden.</p> <p>Schichtenweise Aufbauten: Bei schichtenweisen Aufbauten von Innenraumoberflächen müssen die einzelnen Arbeitsgänge so ausgeführt werden, dass die eingesetzten Lösungsmittel und andere flüchtige Hilfsstoffe möglichst vollständig abdunsten, bevor die nachfolgende Schicht aufgebracht wird.</p>
4	<p>PLANLISTE</p> <p>Ausführungsplanung:</p> <p>A_2.1-005 Baustelleneinrichtung</p> <p>A_2.1-001 Grundriss Untergeschoss</p>

## Leistungsverzeichnis

<b>Projekt</b>	046	Stadthalle Dornstetten
<b>Ausschreibung</b>	25	Natursteinarbeiten
	Vortext	

Nr./OZ	Bezeichnung
	A_2.1-002 Grundriss Erdgeschoss
	A_2.1-003 Grundriss Obergeschoss
	A_2.1-101 Schnitt A, B, K
	A_2.1-102 Schnitt C, F, G, I, J
	A_2.1-103 Schnitt H, L
	Details
	A_2.2-356 Verlegeplan UG
	A_2.2-357 Verlegeplan EG

## Leistungsverzeichnis

Projekt	046	Stadthalle Dornstetten
Ausschreibung	25	Natursteinarbeiten
Titel	1	VORBEREITENDE MASSNAHMEN

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
1	<b>VORBEREITENDE MASSNAHMEN</b>		
1.1	<b>Vorbereitende Massnahmen</b>		
1.1.1	1,000 psch <b>Baustelleneinrichtung</b> Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.  Die BE ist über die ganze Bauzeit vorzuhalten und nach Abschluss zu Räumen.	.....	.....
1.1.2	1,00 St <b>Ausführung in Abschnitten - Zusätzliche Anfahrt</b> Wiederholtes Einrichten und Auflösen der Baustelle, soweit vom AG zu vertreten.  Ausführung nur in Abstimmung mit der Bauleitung  Die Pos bezieht ausschliesslich auf Bauablauf bedingte Bauabschnitten/Unterbrechungen und nicht für Unterbrechung beim Schichtenaufbau der Abdichtung, Verfugung usw.	.....	.....
1.1.3	450,000 m2 <b>Reinigung Untergrund, grobe Verschmutzung des Bodens</b> Reinigung des Untergrundes von grober Verschmutzung, wenn diese von anderen Unternehmen stammen, einschl. Entsorgung des anfallenden Bauschutts nach Rücksprache mit der Bauleitung.	.....	.....
1.1.4	150,000 m2 <b>Ausgleichspachtel Boden 0-5mm</b> Ausgleichen des Untergrundes bei grösseren Unebenheiten und Rauigkeiten mit Vorspachtelung im System zu Abdichtung und Kleber, einschl. gespachtelte Fläche schleifen und absaugen.  Dicke: 0-5mm  Ausführung nur mit Genehmigung der BLTG	.....	.....
1.1.5	150,000 m2 <b>Ausgleichspachtel Boden &gt;5-10mm</b> Ausgleichen des Untergrundes bei grösseren Unebenheiten und Rauigkeiten mit Vorspachtelung im System zu Abdichtung und Kleber, einschl. gespachtelte Fläche schleifen und absaugen.  Dicke: >5-10mm.  Ausführung nur mit Genehmigung der BLTG	.....	.....



**Leistungsverzeichnis**

Projekt	046	Stadthalle Dornstetten
Ausschreibung	25	Natursteinarbeiten
Titel	1	VORBEREITENDE MASSNAHMEN

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
1.1.6	150,000 m2 <b>Ausgleichspachtel Boden &gt;10-15mm</b> Ausgleichen des Untergrundes bei grösseren Unebenheiten und Rauigkeiten mit Vorpachtelung im System zu Abdichtung und Kleber, einschl. gespachtelte Fläche schleifen und absaugen.  Dicke: >10-15mm.  Ausführung nur mit Genehmigung der BLTG	.....	.....
	<b>Summe Untertitel 1.1</b> <b>Vorbereitende Massnahmen</b>		.....
	<b>Summe Titel 1</b> <b>VORBEREITENDE MASSNAHMEN</b>		.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	046	Stadthalle Dornstetten
Ausschreibung	25	Natursteinarbeiten
Titel	2	NATURSTEINARBEITEN

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
2	<b>NATURSTEINARBEITEN</b>  1. Hinweistext zu Titel 2 Baubereich: Foyer EG, Garderobe UG, Treppe  Verlegeplan: A_2.2-356, A_2.2-357.  Material: Mooser Muschelkalk, d=30mm, kalibriert  Verlegung: Kreuzfuge  Sichtfläche: gespachtelt und fein geschliffen  Rutschhemmung nach DIN 51130: Bewertungsgruppe R9  Verlegegrund:  Betondecke D= 30-40cm UG Bodenplatte mit Absichtung Dämmung: Trittschalldämmung Tenärer Zementestrich als Heizestrich Feldeinteilung gemäss Verlegeplan A_2.2-356, A_2.2-357. Flächenlast: 5kN/m2		
2.1	<b>Bodenbelag</b>		
2.1.1	1,000 psch <b>Versetzpläne</b> Versetzpläne einschl. Aufmass  Technische Einzelheiten und Arbeitsabläufe sind mit der Bauleitung und Nachbargewerken abzustimmen. Fugenbild und Anschlussdetails nach Vorgabe der Architekt/Verlegeplan.	.....	.....
2.1.2	1,00 St <b>Musterflächen</b> Musterflächen herstellen und später wieder beseitigen.  Grösse 1,00x1,00m	.....	.....
2.1.3	3,00 St <b>Messung Restfeuchte</b> Messung der Restfeuchte im Estrich mit CM-Gerät einschl. Protokollierung der Ergebnisse.	.....	.....
2.1.4	150,000 m2 <b>Abschleifen minderfeste Schichten</b> Abschleifen minderfeste Obeflächenschichten des Estrichs bis zum tragfähigen Gefüge einschl. absaugen der Bodenfläche.  Aufführung nur in Abstimmung mit der Bauleistung  Das Material ist zu beseitigen einschl. Entsorgungskosten	.....	.....

## Leistungsverzeichnis

Projekt	046	Stadthalle Dornstetten
Ausschreibung	25	Natursteinarbeiten
Titel	2	NATURSTEINARBEITEN

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
2.1.5	400,000 m2 <b>Haftschlämme</b> Zementgebundene Haftschlämme für die verbesserung der Haftung zwischen Untergrund und Verlegemörtel	.....	.....
2.1.6	400,000 m2 <b>Bodenbelag als Massarbeit, Grösse 497/1497mm</b> Bodenbelag als Massarbeit  Material: Mooser Muschelkalk gemäss Hinweistext Dicke: 30mm, kalibriert Plattenmass: 497/1497mm Verlegung: Kreuzfuge Verlegeart: Mittelbett 1cm Fugenbreite 3mm einschl. Verfugung  Untergrund: Zementestrich als Heizestrich. Schichtenaufbau gemäss Hinweistext  Einbauort UG + EG	.....	.....
2.1.7	24,000 m2 <b>Bodenbelag als Massarbeit, Grösse 497/1497mm</b> Bodenbelag als Massarbeit  Material: Mooser Muschelkalk gemäss Hinweistext Dicke: 30mm, kalibriert Plattenmass: 497/1497mm Verlegung: Kreuzfuge Verlegeart: Dickbett 7cm Fugenbreite 3mm einschl. Verfugung  Untergrund: Zementestrich als Heizestrich. Schichtenaufbau gemäss Hinweistext  Einbauort UG + EG	.....	.....
2.1.8	22,000 m <b>Bodenbelag als Massarbeit, Grösse 500/820mm</b> Bodenbelag als Massarbeit im Bereich der Türleibungen  Material: Mooser Muschelkalk Dicke: 30mm, kalibriert Plattenmass: 500/820mm Verlegung: Kreuzfuge Verlegeart: Mittelbett 1cm Fugenbreite 3mm Tiefe der Leibung: 820mm Einzellänge der Leibungen : ca. 4250mm einschl. Verfugung	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	046	Stadthalle Dornstetten
Ausschreibung	25	Natursteinarbeiten
Titel	2	NATURSTEINARBEITEN

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
	Untergrund: Zementestrich als Heizestrich. Schichtenaufbau gemäss Hinweistext		
	Abrechnung erfolgt nach Länge / Meter Leibung		
	Einbauort EG		
2.1.9	4,000 m <b>Bodenbelag als Massarbeit, Grösse ca 670/790mm</b> Bodenbelag als Massarbeit im Bereich der Türleibungen	.....	.....
	Material: Mooser Muschelkalk Dicke: 30mm, kalibriert Plattenmass: 670/790mm Verlegung: Kreuzfuge Verlegeart: Mittelbett 1cm Fugenbreite 3mm Tiefe der Leibung: 790mm Einzellänge der Leibungen : ca. 1670mm einschl. Verfugung		
	Untergrund: Zementestrich als Heizestrich. Schichtenaufbau gemäss Hinweistext		
	Abrechnung erfolgt nach Länge / Meter Leibung		
	Einbauort UG + EG		
2.1.10	2,400 m <b>Bodenbelag als Massarbeit, Grösse ca 1190/670mm</b> Bodenbelag als Massarbeit im Bereich der Aufzugsleibungen	.....	.....
	Material: Mooser Muschelkalk Dicke: 30mm, kalibireiert Plattenmass: ca. 1190/670mm Verlegung: Kreuzfuge Verlegeart: Mittelbett 1cm Tiefe der Leibung: ca 670mm Einzellänge der Leibungen : ca. 1190mm Fugenbreite 3mm einschl. Verfugung		
	Untergrund: Zementestrich als Heizestrich. Schichtenaufbau gemäss Hinweistext		
	Abrechnung erfolgt nach Länge / Meter Leibung		
	Einbauort UG + EG		
2.1.11	420,000 m2 <b>Fasen</b> Bodenplatten vor dem Einbau mit Fasen an den Fugenkanten sehen.	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	046	Stadthalle Dornstetten
Ausschreibung	25	Natursteinarbeiten
Titel	2	NATURSTEINARBEITEN

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
	Fase ca 1x1mm		
2.1.12	67,000 m <b>Zulage Anschlüsse an gerade Wände / flankierende</b> Zulage für passgenaue Anschlüsse an gerade Wände und flankierende Bauteile einschl. Materialverschnitt	.....	.....
2.1.13	2,500 m <b>Zulage Anschlüsse an gerundeten Wände</b> Zulage für die passgenaue Anschlüsse an gerundeten Wänden einschl. Materialverschnitt	.....	.....
	Radius ca 1405mm		
2.1.14	2,00 St <b>Zulage Anschlüsse an Stützen</b> Zulage für die passgenaue Anschlüsse an Stützen einschl. Materialverschnitt	.....	.....
	Stütze rund Durchmesser 25cm		
2.1.15	4,00 St <b>Aussparungen herstellen</b>  Aussparungen im Natursteinbelag für Bodeneinbauleuchten im Wasserstahlverfahren herstellen  Durchmesser ca 200mm	.....	.....
	<b>Summe Untertitel 2.1</b> <b>Bodenbelag</b>		.....
2.2	<b>Treppenbelag</b>		
2.2.1	24,000 m2 <b>Schallentkopplungsplatte</b> Schallentkopplungsplatte unter Natursteinbelag Treppe + Podest  Treppensteigung ca 28/17,5cm Treppenbreite: ca 1260mm  Trittschallverbesserungsplatte Dicke: ca 10mm Trittschallverbesserungsmass 10dB Verkehrslasten 5KN/m2 Dynamische Steifigkeit ca 200MN/m3  Richtqualität: PCI Polysilent oder gleichwertig  angebotenes Fabrikat: .....  Abrechnung erfolgt nach m2 Treppenabwicklung Tritt- und Stellfläche einschl. Podest	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	046	Stadthalle Dornstetten
Ausschreibung	25	Natursteinarbeiten
Titel	2	NATURSTEINARBEITEN

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
2.2.2	20,00 St <b>Stufenbelag</b> Stufenbelag bestehend aus  Trittstufe: Tiefe 310 mm, Dicke 40mm Stellstufe: höhe 135 mm, Dicke 30mm Stüklänge ca 1260mm Steigungsverhältnis 10x175/280mm Unterschneidung - Verlegung im Mittelbett bis 3cm einschl. Verfugung  Material gemäss Vorbescrieb  Stirnseiten der Trittstufen geschliffen, Sichtkante gefast ca 2x2mm, Unter und Rückseiten gesägt  Abrechnung nach Anzahl der Stufen	.....	.....
2.2.3	16,00 St <b>Gleitschutzstreifen gestockt / gestrahlt</b> Trittstufen mit Gleitschutzstreifen versehen. Ausführung gestockt / gestrahlt.  Breite ca 30mm  parallel zur Vorderkante der Stufen	.....	.....
2.2.4	4,00 St <b>Trittstufe mit andersfarbiger Einlage</b> Trittstufe mit andersfarbiger Einlage aus Naturstein zur Kennzeichnung der An- und Austrittstufe, Querschnitt 30/10mm, parallel zur Vorderkante der Stufe flächenbündig einkleben.  Oberfläche gestockt / gestahlt  Einzellänge ca 1260mm	.....	.....
	<b>Summe Untertitel 2.2 Treppenbelag</b>		.....
	<b>Summe Titel 2 NATURSTEINARBEITEN</b>		.....

## Leistungsverzeichnis

<b>Projekt</b>	046	Stadthalle Dornstetten
<b>Ausschreibung</b>	25	Natursteinarbeiten
<b>Titel</b>	3	FUGEN UND SONSTIGES

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
3	<b>FUGEN UND SONSTIGES</b>		
3.1	<b>Fugen Sonstiges</b>		
3.1.1	130,000 m <b>Überstand von Randstreifen entfernen</b> Überstand von Randstreifen anderer Gewerke an Wänden und Estrichbegrenzungen nach dem Verlegen und Verfugen des Bodenbelages entfernen. Das Material wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.	.....	.....
3.1.2	238,000 m <b>Elastische Anschlussfugen</b> Elastische Anschlussfugen in 5-8 mm Breite mit Hilfe eines Naturstein geeigneten dauerelastischen, funghiziden, 1-komponentigen Dichtstoffes liefern und nach Herstellerangaben einbauen.  Farbe nach Angabe AG  Dreiflankenhaftung des Dichtstoffes ist durch Einbau eines DW-Polybandes auszuschließen.  Lieferung und Einbau des DW-Polybandes (Rundschnur) ist im E. P. einzukalkulieren.  Farbe: Zementgrau  Aufführung als Abschluss zu flankierenden Bauteilen und Dehnfugen	.....	.....
3.1.3	4,000 m <b>Trennschienen, Edelstahl, 30/12 mm</b> Trennschienen, Edelstahl, als Materialtrennschienen in verschiedenen Längen. Liefern und Verlegen  Abmessung: 30/12 mm Material: Edelstahl V2A Einzellängen: 0,80-1,50m	.....	.....
3.1.4	446,000 m2 <b>Erstreinigung</b> Reinigungs- und Pflegebehandlung (Einpfege) mittels Steinpflagemittel, mit Vlies- bzw. Lammfellscheiben nachbehandeln	.....	.....
3.1.5	432,000 m2 <b>Schutz Bodenbelag</b> Liefern, vorhalten und beseitigen eines Schutzbelags (Bodenbelag) zu Vermeidung von Schäden durch den Baubetrieb bestehend aus Vlies einschl. Abdeckung mit OSB Platten d=18mm.  Der Schutzbelag ist nach Aufforderung der Bauleitung zu beseitigen. Entsorgungskosten sind einzukalkulieren	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	046	Stadthalle Dornstetten
Ausschreibung	25	Natursteinarbeiten
Titel	3	FUGEN UND SONSTIGES

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
3.1.6	12,000 m2 <b>Schutzbelag Treppenstufen</b> Liefern, vorhalten und beseitigen eines Schutzbelags der Treppenufen zu Vermeidung von Schäden durch den Baubetrieb bestehend aus Vlies einschl. Abdeckung mit OSB Platten d=18mm. Der Belag ist gegen Verschiebung zu sichern  Steigungsverhältnis 10x175/280mm Treppenbreite: ca 1260mm  Der Schutzbelag ist nach Aufforderung der Bauleitung zu beseitigen. Entsorgungskosten sind einzukalkulieren  Abrechnung nach Abwicklung der Treppenstufen  <b>Summe Untertitel 3.1</b> <b>Fugen Sonstiges</b>  <b>Summe Titel 3</b> <b>FUGEN UND SONSTIGES</b>	.....	.....



## Leistungsverzeichnis

Projekt	046	Stadthalle Dornstetten
Ausschreibung	25	Natursteinarbeiten
Titel	5	STUNDENLOHNARBEITEN

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
5	<b>STUNDENLOHNARBEITEN</b>  1. Hinweistext zu Titel 5 Angehängte Stundenlohnarbeiten - Besondere Vertragsbedingungen  1. Vergütung von Stundenlohnarbeiten  Vergütet werden Stundenlohnarbeiten nach Weisung und Anerkennung des Auftraggebers. Sie werden nur vergütet, wenn sie als solche ausdrücklich vereinbart worden sind mit Abschluss einer Stundenlohnvereinbarung.  Sollen Leistungen im Stundenlohn ausgeführt werden, ist dem Auftraggeber umgehend ein Angebot über die dafür voraussichtlich erforderlichen Stunden mit Angabe der Lohngruppen, sowie die erwarteten weiteren Kosten (Stoffe, Geräte, etc) einzureichen. Auch erwartete Zeit- und Erschwerniszuschläge sind vorab anzumelden. Die örtliche Bauüberwachung des AG erhält dieses Angebot gleichzeitig zur Prüfung in Kopie.  Wird unverzügliches Handeln erforderlich, so kann die örtliche BÜ des AG eine umgehende Ausführung in Stundenlohn anordnen. In diesem Fall wird eine Stundenlohnvereinbarung umgehend nach Ausführung vereinbart.  Die Stundenlohnzettel sind der örtlichen BÜ umgehend, spätestens wöchentlich zur Prüfung zu überreichen. Sie müssen den Anforderungen von § 15 Abs. 3 VOB/B entsprechen. Ein konkreter Bezug auf die Stundenlohnvereinbarung muss hergestellt werden in folgender Art: Stundenlohnzettel Nr. xxx (numerisch aufsteigend) zu Stundenlohnvereinbarung Nr. xxx vom 00.00.2099.(Datum der Stundenlohnvereinbarung).  Vergütet wird nur der tatsächlich am Ausführungsort geleistete Zeitaufwand, d.h. An- und Abfahrtszeiten sowie Fahrtkosten werden nicht berücksichtigt.  Für die Vergütung von Zeit- und Erschwerniszuschlägen werden die tariflichen Rahmenbestimmungen für den jeweiligen Leistungsbereich angewendet. Sofern es hierzu keine tariflichen Regelungen gibt, wird nach ortsüblichen Zuschlägen vergütet. Die Zeitzuschläge (Mehr-, Spät-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit) werden nur vergütet, wenn die Arbeit zu besonderen Zeiten vom Auftraggeber ausdrücklich gefordert wurde. Sie werden auf der Basis des tatsächlich ausbezahlten und nachgewiesenen Lohnes (ohne Lohnnebenkosten) berechnet. Hierzu sind vom AN auf Verlangen des AG Gehaltsnachweise der eingesetzten Arbeitskräfte vorzulegen, für die Zeit- und Erschwerniszuschläge geltend gemacht werden.  Für die Ausführung von untergeordneten Leistungen, wie z.B. Stemm-, Reinigungsarbeiten etc., wird nur der Lohn eines Helfers vergütet, auch wenn vom Auftragnehmer höher qualifiziertes Personal eingesetzt wird.		

Leistungsverzeichnis

Projekt	046	Stadthalle Dornstetten
Ausschreibung	25	Natursteinarbeiten
Titel	5	STUNDENLOHNARBEITEN

Nr./OZ	Bezeichnung	EP in EUR	GP in EUR
	<p>Stunden von aufsichtsführendem Personal (Bauleiter, Montageinspektor etc.) für Besprechungen, Aufmaß und Abrechnung usw. werden nicht gesondert vergütet. Diese Kosten sind mit den angebotenen Stundenlohnsätzen abgegolten. Die Regelungen des § 15 Abs. 2 VOB/B sind davon unberührt.</p> <p>2. Angebotene Stundenlohnarbeiten</p> <p>Es besteht kein Anspruch auf Ausführung der Stundenlohnarbeiten im angebotenen Umfang.</p> <p>Die Stundenlohnverrechnungssätze für die jeweiligen Arbeitskräfte sind ohne Aufgliederung anzubieten. Anzubieten ist für die jeweilige Arbeitskraft (Lohn- und Berufsgruppe) ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen enthält, wie z.B. Lohn- und Gehaltskosten einschließlich etwaiger Lohnzulagen, Lohnzuschläge und vermögenswirksamer Leistungen, die Lohn- und Gehaltsnebenkosten (z.B. Auslösungen, Wegegelder, Wegzeitenentschädigung, Fahrtkostenerstattung etc.), die Sozialkassenbeiträge, ggf. Winterbauumlage, die Gemeinkostenanteile sowie Gewinn (einschließlich Unternehmerwagnis), jedoch ohne Umsatzsteuer.</p> <p>Ist vertraglich keine Vereinbarung über die Vergütung, zum Beispiel bestimmter Lohngruppen, getroffen, so gilt die ortsübliche Vergütung. Diese wird auf Grundlage des Tariflohns ermittelt, sofern vorhanden. Im Übrigen gilt § 15 Abs. 1 Nr. 2 VOB/B.</p> <p>3. Abrechnung der Stundenlohnarbeiten</p> <p>Stundenlohnrechnungen sind umgehend nach Abschluss der Stundenlohnarbeiten entsprechend der Stundenlohnvereinbarung einzureichen, spätestens 4 Wochen nach Ausführung.</p> <p>Die Rechnung ist mit konkretem Bezug auf die Stundenlohnvereinbarung, mit Angabe des Vereinbarungsdatums, einzureichen. Die anerkannten Stundenlohnzettel sind mit der Rechnung im Original einzureichen und in der Rechnungsaufstellung aufzuführen (Angabe der Bezeichnung der Stundenlohnzettel numerisch aufsteigend)</p>		
5.1	<b>Lohnkosten auf Nachweis</b>		
5.1.1	<p>5,00 h</p> <p><b>Stundenlohnarbeiten Vorarbeiter</b></p> <p>Stundenlohnarbeiten (entsprechend LV Vorbemerkungen) Qualifikation: Vorarbeiter</p>	.....	.....
5.1.2	<p>10,00 h</p> <p><b>Stundenlohnarbeiten Facharbeiter</b></p> <p>Stundenlohnarbeiten (entsprechend LV Vorbemerkungen) Qualifikation: Facharbeiter</p>	.....	.....

Leistungsverzeichnis

Projekt	046	Stadthalle Dornstetten
Ausschreibung	25	Natursteinarbeiten
Titel	5	STUNDENLOHNARBEITEN

Nr./OZ	Menge/Einheit	EP in EUR	GP in EUR
5.1.3	10,00 h <b>Stundenlohnarbeiten Helfer</b>	.....	.....
	Stundenlohnarbeiten (entsprechend LV Vorbemerkungen) Qualifikation: Helfer		
	<b>Summe Untertitel 5.1 Lohnkosten auf Nachweis</b>		.....
	<b>Summe Titel 5 STUNDENLOHNARBEITEN</b>		.....

Leistungsverzeichnis

Projekt046Stadthalle Dornstetten

Ausschreibung25Natursteinarbeiten

Zusammenfassung

Nr./OZ	Bezeichnung	Summe
1	VORBEREITENDE MASSNAHMEN	.....
1.1	Vorbereitende Massnahmen	.....
2	NATURSTEINARBEITEN	.....
2.1	Bodenbelag	.....
2.2	Treppenbelag	.....
3	FUGEN UND SONSTIGES	.....
3.1	Fugen Sonstiges	.....
5	STUNDENLOHNARBEITEN	.....
5.1	Lohnkosten auf Nachweis	.....
Gesamtsumme, netto		.....
Zzgl. 19 % Umsatzsteuer		.....
Gesamtsumme, brutto		.....